



Wales - Großartiges kleines Land -

FBA 144

18. – 28. August 2018

11 Tage / 860,- €

Man mag das Land auf der Karte neben England für „übersichtlich“ halten, wenn man sich jedoch in Wales bewegt, gewinnt es immer mehr an Weite. Kaum vorstellbar, dass etwa zwanzig Prozent des Landes zur Nationalparkregion erklärt wurden, dennoch genügend Platz für hunderte von Burgen und Schlösser vorhanden ist. Wales ist einmalig vielfältig. Unter hohen Bergen finden wir dichte Wälder, klare Seen und viele Gebirgsbäche die sich schnell zu einem Fluss wandeln um bald darauf mit einem breiten Delta im Meer münden. An der fast 1200 Kilometer langen Küste finden wir zwischen den malerischen Hafentädchen, immer wieder feine Sandstrände, die an Cornwall erinnern und felsige Steilküsten, die von Seevögeln wie Papageientaucher, Sturmschwalben und Basstölpel besiedelt sind.

Reiseverlauf

Unsere Wales Reise beginnt in Hamm (NRW). Nachdem wir unser Reisegepäck im Dachzeltbus verstaut haben, fahren wir direkt nach Dünkirchen, wo unsere Fähre nach Dover auf uns wartet. Nach dem Übersetzen fahren wir noch ein kleines Teilstück in England, denn unser eigentliches Reiseziel ist Wales.

Wissenswertes gibt es vieles über Wales, denn wer weiß schon, dass die Hauptsportart nicht Fußball, sondern Rugby ist und dass bei Sportveranstaltungen meistens die Waliser Hymne „Hen Wlad Fy Nhadau“ („Altes Land meiner Väter“) gespielt wird. Wie viele Schafe es gibt, wie der längste Ortsname im Guinness Buch der Rekorde heißt, dass Sir George Everest dem höchsten Berg seinen Namen gab, das Tom Jones ein Waliser ist usw. Die Waliser haben ihre kulturelle Eigenständigkeit, Tradition und Sprache bewahrt. Die gälische Sprache ist der englischen gleichgestellt, wie man sofort an vielen Beschriftungen sehen kann.

Über Birmingham fahren wir nach Llangollen. Hier können wir eine kurze Wanderung zur Burgruine Dinas Bran unternehmen bevor wir uns in den Snowdonia Nationalpark begeben.

Die Kontrastreiche Landschaft des Nationalparks erhält ihren Reiz durch die kahlen Gebirgszüge und den saftig grünen Moosfeldern, den Seen und dicht bewaldeten Tälern. Inmitten dieser sehenswerten Region liegt mit einer Höhe von 1.085 Metern der Berg Snowdon.

Eine Tageswanderung führt uns auf den höchsten Berg von England und Wales. Von Llanberis aus führt aber auch eine Gipfelbahn hinauf. Wer möchte, kann die Wanderung mit einer Bahnfahrt (fakultativ) kombinieren.

Der nächste Tag gehört den Burgen. Das mächtige Caernarfon Castle, das sich noch heute weitgehend in Takt befindet ist eine der beeindrucktesten Burgen in Wales. Heutzutage zum Weltkultur Erbe erklärt und auf der Liste der UNESCO zu finden, hat sie im Mittelalter Furcht und Macht eingeflößt. 1969 wurde auf dem Rasen in der Festung Prinz Charles zum Prinzen von Wales gekrönt.

Auch das Harlech Castle ist in die Liste der UNESCO aufgenommen und besticht mit seiner imposanten Lage. Inmitten der Stadt Harlech wurde es auf einer 61 Meter hohen, an drei Seiten steil abfallenden Felsklippe gebaut. Früher lag das Castle direkt am Meer und wurde im Notfall von Schiffen aus versorgt. Heute befindet sich das Meer in 1,5 Kilometer Entfernung.

Immer an der Küste entlang gelangen wir zum Seebad Aberystwyth, von den Einheimischen oft nur Aber genannt. Hier können wir ein erfrischendes Bad im Meer nehmen. Wem das nicht zusagt, kann wie schon



der Maler William Turner es gemacht hat, den Ausblick von der Burgruine oder dem Constitution Hill auf sich wirken lassen.

Weiter geht es nach Newport wo wir den Bus für einen Tag stehen lassen. Hier lassen sich herrliche Küstenwanderungen unternehmen.

Mit einem kurzen Stopp am Hafen von Fishguard fahren wir weiter auf die Halbinsel St. David`s. Jahrhunderte lang galt St. David`s als Pilgerort. Hier auf den Klippen soll der Schutzpatron von Wales in einer stürmischen Nacht zur Welt gekommen sein. Schon im 6. Jahrhundert wurde an dieser Stelle ein Kloster gegründet. Die Kathedrale gehört zu den ältesten Anlagen in ganz Großbritannien und wurde angeblich aus Angst vor Plünderern in einer Talsenke erbaut. Nur der Turm blieb für die Umgebung sichtbar.

Unsere Weiterfahrt bringt uns in einen weiteren National Park von Wales. Der Brecon Beacons NP hat vermutlich seinen Namen durch seine roten Sandsteinformationen, die wie Leuchtfeuer wirken, zu verdanken. Im Gegensatz zu den felsigen Resten des erloschenen Vulkans im Snowdonia NP dominieren hier Wasserfälle, grasbewachsene Hochmoore, mit Heidekraut bewachsene Steilhänge und Gipfel aus rotem Sandstein. Dieser schöne Naturraum lädt uns zu weiteren Wanderungen ein.

Nun fahren wir nach Cardiff, zur walisischen Hauptstadt. Wer noch mehr über Wales erfahren möchte, kann sich hier im "National Museum of Wales" umfassend informieren.

Nun machen wir uns auf den Weg zurück nach Dover. Die Fähre bringt uns von der Insel und wir schlagen ein letztes Mal unsere Zelte auf bevor wir uns in Hamm voneinander verabschieden müssen.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen:

- Rundreise im Dachzeltbus ab / an Hamm (NRW)
- Fahrfahrten: Dünkirchen - Dover / Dover - Dünkirchen
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Deutsche Reisebegleitung

Nicht eingeschlossen:

- Kranken- / Reiseversicherungen
- Ausflüge ohne Dachzeltbus

Gemeinschaftskasse: 200,- €

für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 12